Grosser Gemeinderat

Stadt Winterthur

Protokollauszug vom 18. September 2017

GGR-Nr. 2017.110
Wärme Frauenfeld AG (WFAG) – Forderungsverzicht der Stadt Winterthur im Umfang von 1.4 Millionen Franken

---

Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung
vom 18. September 2017 beschlossen:

1. Die Stadt Winterthur verzichtet auf Fr. 1.4 Mio. der offenen Forderungen in der Höhe von Fr. 2.9 Mio. von Stadtwerk Winterthur gegenüber der Wärme Frauenfeld AG (WFAG) zulasten der Erfolgsrechnung der Eigenwirtschaftsbetriebe.

2. Der Beschluss in Ziffer 1 gilt vorbehältlich der Zustimmung

a. des Gemeinderats Frauenfeld und der Frauenfelder Stimmbevölkerung zur Botschaft Nr. 24 des Stadtrats Frauenfeld «Wärme Frauenfeld AG; Turnaround-Massnahmen mit anschliessender Integration in die Werkbetriebe Frauenfeld (im Gesamtumfang von Fr. 4.68 Mio.)» vom 23. Mai 2017, geändert mit Zusatzantrag des Stadtrates (an der Gemeinderatssitzung vom 5. Juli 2017 unterbreitet) und

b. der Generalversammlung der Wärme Frauenfeld AG im Sinne von Artikel 751 OR zur liquidationslosen Auflösung und der Übertragung ihres Vermögens auf die Stadt Frauenfeld.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Genehmigung von Ziffer 1 und 2 die Unternehmung Wärme Frauenfeld AG in der Folge aufgelöst und aus den Büchern der Stadt Winterthur ausgebucht wird (200‘000 Aktien à Nennwert Fr. 1).

Für den Grossen Gemeinderat
Der Ratsschreiber:

M. Bernhard

Mitteilung an:
- Dept. Technische Betriebe, Dept. Finanzen, Finanzamt, Investitionsstelle, Finanzkontrolle, Bezirksrat.